

«Im Notfall geht es auch mit drei Stunden Schlaf»

Unter dem Motto «Heldehaft» zieht am 3. März ein grosser Fasnachtsumzug durch Muri

Zu zweit oder in einer Gruppe von 200 Leuten – am Murianer Fasnachtsumzug machen sie alle mit. 60 Nummern sind angemeldet. OK-Präsident René Neiger und Umzugsleiter Fabian Huwiler freuen sich, auch wenn in der letzten Woche noch einiges an Arbeit auf sie und das gesamte OK wartet.

Annamarie Keusch

Zwei Wochen vor dem Umzug ist Spontaneität gefragt. Am letzten Sonntag traf die bisher letzte Anmeldung bei Umzugsleiter Fabian Huwiler ein. Eigentlich ist die Reihenfolge der 60 Startnummern bestimmt, sie liegt ausgedruckt vor ihm. «Das wird sich noch einige Male ändern», macht sich Huwiler nichts vor. Spontaneität ist gefragt – und das seit rund einem Jahr, also seit die Vorbereitungsarbeiten gestartet sind.

Für René Neiger und Fabian Huwiler ist das nichts Neues. Beide sind nicht zum ersten Mal im OK dabei, beide sind tragende Köpfe der Fasnachtsgesellschaft Muri-Neuenburg. Sie wissen also, wie fasnächtliche Anlässe zu organisieren sind. Vier Jahre ist es her, seit sich der letzte Umzug durch das Murianer Zentrum gewälzt hat. Grundsätzlich ist das auch der Rhythmus, gerichtet nach den Schaltjahren. Nun steht ein Umzug bevor, obwohl 2019 kein Schaltjahr ist. «Würde in einem Schaltjahr der Umzug in die Schulferien fallen, verschieben wir ihn um ein Jahr»,

erklärt René Neiger, der zum dritten Mal als OK-Präsident amtiert. Der Grund ist ganz einfach: Auf die Schule verzichten will niemand.

OK putzt nachher die Strassen

Verdeutlicht wird dies mit einem Blick auf die Zahlen. Alleine tausend Kinder laufen am Umzug mit. Sie sorgen für die Masse, beleben den Anlass und sie sind schliesslich auch der Nachwuchs der Fasnächtler. Entsprechend wichtig ist dem 20-köpfigen OK die Sicherheit. «Nicht nur wegen der Kinder», sagt Fabian Huwiler, «auch viele Erwachsene werden an diesem Wochenende nicht allzu viele Stunden geschlafen haben.»

Der Umzug zieht wie in den letzten Jahren vom Restaurant Frohsinn via Kreisel zum Klosterhof, «dem Zentrum der Murianer Fasnacht». Um 14 Uhr gehts los. Schon vorher wird die Hauptstrasse durch Muri für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. «Von 13 bis 17 Uhr», schätzt René Neiger. Bis die Strasse wieder geputzt und dem Verkehr übergeben werden kann. «Auch das macht das OK», betonen die beiden.

Strasse ist gesäumt mit Helden

Essensstände, genügend sanitäre Anlagen – für Umzugsleiter Fabian Huwiler gibt es im Vorfeld viel zu beachten. Koordinieren und organisieren, das sind seine Aufgaben. Und am Umzug selber muss er dafür sorgen, dass die Informationen fließen, dass die drei der Strecke entlang positionierten Speaker wissen, wann die ersten Gruppen bei ihnen sind oder dass die Helferinnen und Helfer auf dem Klosterhof wissen, wenn sich



Umzugsleiter Fabian Huwiler (links) und OK-Präsident René Neiger.

ake

der Umzug dem Ende zu neigt und die Leute für die anschliessende Party zu ihnen kommen. Helfende Hände braucht es entlang der ganzen Strecke. Neiger und Huwiler sprechen von rund 120 bis 150.

«Heldehaft» ist das Motto des Umzugs. «Das ist ideal, weil es offen ist und viele Interpretationen zulässt.» Kindergärtner können ihre Helden darstellen, die Erwachsenen ganz andere. Fabian Huwiler und René Neiger sind sich einig: Helden wird es am Fasnachtsumzug in Muri viele dabei haben. «Nicht nur jene, die mitmachen, sondern auch alle Zuschauenden», betonen sie.

Die Energie einteilen

Auf viele Kreative, von Klein bis Gross, darauf freuen sich die beiden

Mitorganisatoren. Vor allem auch, weil beide den Umzug nicht hinter den Kulissen, sondern an vorderster Front mitverfolgen können. Neiger fährt gar auf einem Wagen mit. «Das Koordinieren verlege ich auf vor- und nachher», sagt er schmunzelnd. Bis es aber am Sonntag, 3. März, soweit ist, sei noch einiges zu tun. «Feuerwehrrübungen braucht es jedes Mal», weiss Fabian Huwiler. An der Arbeit fehle es ganz sicher nicht.

Zumal die beiden nicht nur im OK des Umzugs dabei sind, sondern auch als Stadträte in ihrer Fasnachtsgesellschaft. «Die meisten im Umzugs-OK haben das Tagesgeschäft noch zusätzlich», sagen sie. Dies, weil das OK weitgehend aus den Vertretern der vier Gesellschaften Muri-Wien, Muri-Adelburg, Muri-Neuenburg und

Hohenwien-Wissenburg aus Buttwil besteht. Während des ganzen Fasnachtswochenendes und jeden Tag zuvor werden sie von der fünften Jahreszeit auf Trab gehalten. Schlafen? «Das schauen wir spontan», meint René Neiger und betont, dass dieser Aufwand ohne Ferien nicht zu bewältigen wäre.

Und im Notfall ginge es auch mit drei Stunden Schlaf. «Wir machen seit 20 Jahren Fasnacht und wissen, wie wir unsere Kräfte einteilen müssen», ergänzt Fabian Huwiler. Eine strenge, aber auch schöne Zeit wirds für sie beide allemal.

Weitere Daten der Fasnacht

Die Fasnachtsgesellschaften, Guggenmusiken und andere närrisch aktiven Vereine organisieren anlässlich der fünften Jahreszeit in der Region eine Vielzahl Anlässe. Die Übersicht befindet sich auf Seite 11 dieser Ausgabe.

Wichtige Infos

Voraussichtlich von 13 bis 17 Uhr wird die Hauptstrasse durch Muri für den Verkehr gesperrt sein. OK-Präsident René Neiger rät allen, mit dem Zug oder zu Fuss zum Umzug zu kommen. Eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen stehe bei der Landi und beim Lidl zur Verfügung. Eintritt wird keiner verlangt. Um die Unkosten zu decken, bitten die Organisatoren die Besucher, vor oder während dem Umzug eine Plakette zu kaufen. «Ehrensache», sagt Neiger.